

Siemens unterstützt Bemühungen um sichere Arbeitsbedingungen weltweit

- **Abkommen mit der Internationalen Arbeitsorganisation ILO unterzeichnet**
- **G7-Initiative ‚Vision Zero Fund‘ will Arbeitssicherheit in Werken und auf Baustellen weltweit verbessern**
- **Siemens leistet als erstes Unternehmen finanziellen Beitrag und gewährt logistische Unterstützung**

Siemens leistet einen Beitrag zur weltweiten Verbesserung der Arbeitssicherheit. Das Unternehmen hat ein Abkommen mit der Internationalen Arbeitsorganisation ILO unterzeichnet und sich verpflichtet, den auf Initiative der G7-Staaten im Jahr 2015 ins Leben gerufenen ‚Vision Zero Fund‘ (VZF) finanziell und logistisch zu unterstützen. Der Vision Zero Fund soll Regierungen, NGO's, Unternehmen, Stiftungen und andere Institutionen zusammenbringen, um weltweit die Arbeitsbedingungen für Menschen zu verbessern. Die ILO wurde mit der Umsetzung beauftragt.

Nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation ILO sterben jedes Jahr mehr als zwei Millionen Menschen an den Folgen arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen. Darüber hinaus sind 60 Prozent der Arbeitnehmer weltweit nicht effektiv gegen arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen geschützt. Unzureichende Arbeitssicherheit hat auch einen wirtschaftlichen Aspekt. Jüngste Schätzungen gehen davon aus, dass sie das globale BIP um rund vier Prozent pro Jahr reduzieren.

Siemens beteiligt sich als erstes Unternehmen an der Initiative, da es bereits seit Jahren versucht, die Arbeitsbedingungen in seinen Werken und auf Baustellen des Konzerns zu verbessern. So gründete der Konzern 2015 zusammen mit dem TÜV

Rheinland das Siemens Global Skill Centre for Occupational Safety in Kalwa, Mumbai, das Trainings zur Arbeitssicherheit anbietet. Das erste Projekt im Rahmen des VZF soll im Laufe des kommenden Jahres in Äthiopien starten.

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2017100046CODE

Ansprechpartner für Journalisten

Michael Friedrich

Tel.: +49 30 386-24187; E-Mail: michael-hans.friedrich@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

INTERNATIONALE ARBEITSORGANISATION

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie legt internationale Arbeitsstandards fest, fördert die Grundrechte am Arbeitsplatz und setzt sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen, die Verbesserung der sozialen Sicherheit und die Stärkung des Dialogs bei arbeitsbedingten Themen ein. Die ILO verfügt über eine einzigartige Struktur, die Regierungen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter zusammenbringt. Sie wurde 1919 gegründet und hat 187 Mitgliedsstaaten. www.ilo.org